

Mit freundlicher Unterstützung von:



**MEISTER-FAMILIENBETRIEB**  
**GENSMANTEL**  
 BAUGESCHÄFT

**QUALITÄT, TRADITION, INNOVATION**  
 Zuckerfabrik 14  
 70376 Stuttgart  
 Tel.: 0711- 538995  
 Fax: 0711- 539814  
 email: tim@gensmantel-bau.de  
 web: www.gensmantel-bau.de

## BLUMEN BELSER

Bahnhofstraße 146, 70736 Fellbach  
 Tel.: 0711-581675, Fax: 0711-5780764  
 Freude an [www.blumenbelsler.de](http://www.blumenbelsler.de)



### Vinothek

Rommelstraße 20  
 70376 Stuttgart  
 0711 54 22 66 • [weinfactum.de](http://weinfactum.de)



### KÄSE & KÖSTLICH

Liebenzeller Str. 15 / 70372 S-Bad Cannstatt  
 T +49 (0) 711 509 13 14  
[www.kaeseundkoestlich.de](http://www.kaeseundkoestlich.de)

RESTAURANT  
**STEINHALDE**  
*Die feine schwäbische Art*

Hotel • Restaurant • Catering  
 Steinhaldenstraße 41  
 70378 Stuttgart  
 0711 53 23 05  
[restaurant-steinhalde.de](http://restaurant-steinhalde.de)



# BADER

Kulturreisen GmbH

[www.bader-kulturreisen.de](http://www.bader-kulturreisen.de)  
 Olgastraße 53 • 70182 Stuttgart • 0711 63 34 330

#### Eintritt:

- € 20,- Erwachsene
- € 15,- Rentner, Schüler und Menschen mit Behinderung
- € 30,- Familienkarte (A)  
(1 Erwachsene + Kinder)
- € 50,- Familienkarte (B)  
(2 Erwachsene + Kinder)

*Bitte passend mitbringen!*

**Aufgrund der aktuellen Situation bitten wir Sie eindringlich um Anmeldung:**

Cultur in Cannstatt e.V.  
 Ferdinand-Hanauer-Str. 42  
 70374 Stuttgart - Bad Cannstatt  
 0711 53 30 24

oder über unsere Website:  
[cultur-in-cannstatt.de](http://cultur-in-cannstatt.de)

Wir freuen uns über Ihre Unterstützungen und Spenden, um unsere Eintrittspreise weiterhin gering zu halten.



#### Spendenkonto

DE18 600501010002446363



CULTUR IN CANNSTATT e.V.



## DIE GROSSEN VON MORGEN



20. September 2020  
 Matinee: 11 Uhr  
 Soiree: 18 Uhr

**MACIEJ KULAKOWSKI • CELLO**  
**NICHOLAS RIMMER • KLAVIER**

Kleiner Kursaal Bad Cannstatt

Mit freundlicher Unterstützung von  
 Treffpunkt Polen

**Maciej Kułakowski** wurde 1996 in Danzig (Polen) geboren und begann mit sechs Jahren mit dem Cellospiel. Von 2009 bis 2012 war er Jungstudent bei Michael Flaksman an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Mannheim, anschließend studierte er bei Wolfgang Emanuel Schmidt an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar und seit 2017 an der Kronberg Academy.

Er nahm an Meisterkursen bei Frans Helmerson, Misha Maisky, Truls Mork, Gary Hoffmann, Philippe Muller, Jens Peter Maintz und Ivan Mongetti teil.

2015 gewann Maciej Kułakowski den ersten Preis und einen Sonderpreis bei der 10. Witold Lutosławski International Cello Competition in Warschau. Beim Tonali-Wettbewerb 2015 in Hamburg erspielte er sich einen zweiten Preis. 2016 wurde er beim Deutschen Musikwettbewerb in Bonn mit einem Stipendium sowie einem Sonderpreis der Deutschen Stiftung Musikleben ausgezeichnet. Beim renommierten Queen Elisabeth Wettbewerb in Brüssel gehörte er 2017 zu den Finalisten.

Nicht nur als Solist, sondern auch als Kammermusiker tritt der Cellist europaweit unter anderem mit Alfred Brendel, Krzysztof Penderecki [† 29.3.2020], Frank Brailey, Eivind Gullberg Jensen, Stéphane Denève und Arnold Steinhardt auf.

Für das DUX Label nahm er eine CD mit Werken von Anton Arensky auf. Kułakowski spielt ein Cello von Charles Gaillard, Paris 1867, das ihm die Deutsche Stiftung Musikleben zur Verfügung stellt. [www.maciejukulakowski.com](http://www.maciejukulakowski.com)

**Nicholas Rimmer**, 1981 in England geboren, wird als Kammermusiker und Liedbegleiter hoch geschätzt. Er studierte Klavier bei Christopher Oakden an der Hochschule für Musik Hannover und Musikwissenschaft an der Cambridge University. Seine kammermusikalische Ausbildung rundete er bei Wolfram Rieger und dem Alban Berg Quartett ab.

Zwei Mal erhielt er den Preis des Deutschen Musikwettbewerbs – als Klavierpartner mit dem Leibniz Trio – und gewann mit Nils Mönkemeyer den Parkhouse Award in London. Als Gast renommierter Festivals in Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Aldeburg, Schwetzingen, Ludwigsburg und Lockenhaus konzertierte er in der Londoner Wigmore Hall, im Münchner Gasteig, in der Tonhalle Zürich und Berliner Philharmonie. Als Solist spielte er mit der NDR Radiophilharmonie, den Hamburger Symphonikern und der Manchester Camerata.

## DIE GROSSEN VON MORGEN

**Maciej Kułakowski · Violoncello**  
**Nicholas Rimmer · Klavier**

<b>Ludwig van Beethoven</b> 1770-1827	<b>Sonate A-Dur op. 67 für Klavier und Violoncello</b> Freiherrn Ignaz von Gleichenstein gewidmet	1807/08
	– <i>Allegro ma non tanto</i> – <i>Scherzo. Allegro molto</i> – <i>Adagio cantabile – Allegro vivace</i>	
<b>Olivier Messiaen</b> 1908-1992	<b>Louange à l'Éternité de Jésus</b> aus: »Quatuor pour la fin du temps«	1940/41
	5. Duo für Violoncello und Klavier nach Joh 1.1	
<b>Frédéric Chopin</b> 1810-1849	<b>Sonate g-Moll op. 65 für Violoncello und Klavier</b> Auguste Franck gewidmet	1845/47
	– <i>Allegro moderato</i> – <i>Scherzo</i> – <i>Largo</i> – <i>Finale. Allegro</i>	

Programmänderungen vorbehalten

\* \* \*

**Nicholas Rimmer** hat zwei Solo-CDs eingespielt. Die CD mit Nils Mönkemeyer wurde mit dem Echo Klassik 2009 und die Einspielung kompletter Werke für Violine und Klavier von Wolfgang Rihm mit Tianwa Yang mit dem Diapason d'Or, Pizzicato Supersonic Award und International Record Review 'Outstanding' Award ausgezeichnet. Eine weitere CD mit Werken von Clementi erscheint demnächst.

Zu seinen Kammermusikpartnern zählen Nicolas Altstaedt, Sebastian Manz, Maximilian Hornung, Gabriel Schwabe, und das Quatuor Hermès. Ausserdem ist Nicholas Rimmer Gründungsmitglied des Trio Gaspard.

Seit 2020 ist N. Rimmer Professor für Klavier an der Hochschule für Musik Freiburg. [www.nicholasrimmer.com](http://www.nicholasrimmer.com)

**Anmerkung:** Der 1908 in Avignon geborene französische Komponist, Organist und Pädagoge Olivier Messiaen wird bei Ausbruch des Zweiten Weltkrieges zur Armee eingezogen und gerät im Juni 1940 westlich von Nancy in deutsche Kriegsgefangenschaft. Er wird in das Gefangenenlager STALAG VIII A bei Görlitz verlegt. Dort kann er auch komponieren, das *Quatuor pour la fin du Temps* entsteht.

Die ungewöhnliche Quartettbesetzung hängt mit den im Lager verfügbaren Instrumentalisten zusammen. Die Uraufführung findet am 15. Januar 1941 im Lager statt: Jean Le Boulaire · Violine, Henri Akoka · Klarinette, Etienne Pasquier · Violoncello und Olivier Messiaen · Klavier.

Schon im ersten Lager in Toul (bei Nancy) schreibt Messiaen ein Solo für den Klarinettenisten Henri Akoka, das er als Satz 3 ins *Quatuor* übernimmt. Der heute erklingende Satz 5 als Duo lässt erkennen, dass die Quartettbesetzung nicht für alle acht Sätze gilt (nur für die Sätze 1, 2, 6 und 7), in Satz 4 fehlt im Triosatz das Klavier, der Schlusssatz ist als Duo für Violine und Klavier angelegt. Im Mai 1941 wird Messiaen freigelassen, die französische Erstaufführung des *Quatuor* in Paris erklingt am 24. Juni 1941.

Der Titel des *Quatuor* und des 2., 6. und 7. Satzes weisen auf die Offenbarung des Johannes hin (Kap. 10, 1-7). Die Überschriften der acht Sätze lauten:

1. *Liturgie de cristal*
2. *Vocalise pour l'Ange qui annonce la fin du Temps*
3. *Abîme des oiseaux*
4. *Intermède*
5. *Louange à l'Éternité de Jésus* [Lobpreis der Ewigkeit Jesu]
6. *Danse de la fureur, pour les sept trompettes*
7. *Fouillis d'arcs-en-ciel pour l'Ange qui annonce la fin du Temps*
8. *Louange à l'Immortalité de Jesus*

## Vorschau

25. Okt. 2020 **JUNGE TALENTE**  
18:00 Uhr **Anna Naomi Schultz · Violine**  
**Fuko Ishii · Klavier**  
Werke von L.v. Beethoven, J. Brahms, C. Franck und M. Ravel  
N.B. Wegen Umbau im »**Kleinen Kursaal**«

29. Nov. 2020 **RISING STARS DER**  
11:00 Uhr & **»KRONBERG AKADEMIE«**  
18:00 Uhr spielen als Abschluß des Gedenkjahres  
Werke von **Ludwig van Beethoven**  
*Matinee* um 11 Uhr, *Soiree* um 18 Uhr

[www.cultur-in-cannstatt.de](http://www.cultur-in-cannstatt.de)